

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 13.08.2019

Niederschrift

über die **35. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 21.03.2019, 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Jörg Grahl	SPD	
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	
Herr Marcel Hagedorn	SPD	bis 19:23 Uhr (TOP 8.2.3)
Herr Christian Robyns	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	bis 19:05 Uhr (TOP 7.5)
Herr Stephan Boyens	AfD	bis 18:58 Uhr (TOP 7.2)

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	ab 17:15 Uhr

Verwaltung

Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Herr Thomas Schneider	Sportamt zu TOP 8.2.1

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Gäste

Frau Maria Schweizer-May
Herr Prof. Dr. Lutz Thieme
Alexander Tschechowski

Sozialraumkoordination Humboldt/Gremberg-Kalk zu TOP A.
Hochschule Koblenz zu TOP 8.2.1
Sozialraumkoordination Humboldt/Gremberg-Kalk zu TOP A.

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: ./.

Bezirksbürgermeister Pagano eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Ratsmitglieder Gärtner und Pohl, die Seniorenvertreterin Murawski und Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Schneider, Lange und Fischer.

Er verweist auf das vorliegende Exemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen. Er selber schlägt vor, nach dem TOP A. (Bericht aus dem Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk durch die Sozialraumkoordinatoren) zunächst die beiden Einwohnereingaben unter TOP 2.1 und 2.2 und danach den Punkt 8.2.1 (Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln) zu behandeln, damit der anwesende Vertreter der Sportverwaltung und Prof. Thieme, Hochschule Koblenz, zu dem letztgenannten Punkt nicht so lange warten müssen.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano zunächst über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages

Standort-Moratorium für die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Kalk
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2019
AN/0394/2019

als TOP 7.6 in die Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die erweiterte Tagesordnung in der geänderten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Bericht aus dem Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk durch die Sozialraumkoordinatoren**

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 14.03.2019 betr. Nachfrage zu offenen Punkten zum ersten Werkstattgespräch Hallen Kalk am 18.02.2019 1009/2019

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 (Az.: 02-1600-93/18) 0399/2019

- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Gehweg und Überquerung Ostheimer Straße (Az.: 02-1600-175/18) 0496/2019

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6 Annahme von Schenkungen**

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 KVB-Buslinie 179: Entlastung nicht nur morgens!
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 19.12.2018
AN/0098/2019

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 19.12.2018 (AN/0098/2018)
0445/2019

7.2 Die Sicherheit muss besser organisiert sein als das Verbrechen
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.01.2019
AN/0122/2019

7.3 Verbesserung der Beleuchtung auf dem Heinrich-Schäfer-Weg in Köln-Merheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
06.03.2019
AN/0293/2019

7.4 Reinigung an der KVB Haltestelle Brück-Mauspfad in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2019
AN/0300/2019

7.5 Sanierung des Geländers am Sandfang des Flehbachs in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2019
AN/0301/2019

7.6 Standort-Moratorium für die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Kalk
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2019
AN/0394/2019 – *Tischvorlage*-

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019
0808/2019 -*Neufassung als Tischvorlage*-

- 8.1.2 Verwendung der Kulturmittel 2019 für den Stadtbezirk Kalk
0860/2019 -*Neufassung als Tischvorlage*-
- 8.1.3 Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds für ein Projekt im Sozialraum „Humboldt/Gremberg und Kalk“ im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln“
0997/2019 –*Tischvorlage*-
- 8.1.4 Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln“
1008/2019 –*Tischvorlage*-
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln
0149/2019
 - 8.2.2 Planungsaufnahme zum Abriss und Ersatzbau des OGS-Hauses der Kath. Grundschule Forststr. 20, 51107 Köln (Rath-Heumar)
2839/2018
 - 8.2.3 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“
4152/2018
 - 8.2.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht
3430/2018
 - 8.2.5 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
0665/2019

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Zustand der Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.01.2019 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.02.2019, TOP 9.2.1 (AN/0157/2019) 0428/2019

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Grünfläche Olpener Straße an der Einmündung Hohensyburgstraße in Köln-Merheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.03.2019
AN/0330/2019

9.2.2 Instandsetzung der Abfahrten von der Fußgängerbrücke Schwelmer Weg/Merheimer Heide in Köln-Höhenberg/Merheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.03.2019
AN/0331/2019

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Empfehlungen des Begleitgremiums aus der Sitzung vom 12.02.2019 zum Werkstattverfahren Hallen Kalk am 18.02.2019
0671/2019

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018
0382/2019

10.2.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugutegekommen sind
0455/2019

10.2.3 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019

10.2.4 Erfahrungsbericht zur Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufsrechtes
Berichtszeitraum 01.02.2018 bis 31.01.2019
0557/2019

10.2.5 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0340/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

A. Bericht aus dem Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk durch die Sozialraumkoordinatoren

Die beiden Sozialraumkoordinatoren Alexander Tschechowski und Maria Schweizer-May nennen zunächst einige Zahlen zum Sozialraum und erläutern den Sinn und Zweck der Sozialraumkoordination. Anschließend erläutern sie anhand von zahlreichen Beispielen, was sie mit ihrer Arbeit in den beiden Sozialräumen Humboldt/Gremberg und Kalk bisher erreicht haben.

Außerdem geben sie einen Einblick in die zukünftige Arbeit und die geplanten Projekte. Da die Bevölkerung sehr stark steigen wird, wird ein großer Teil der Arbeit darin bestehen, die neuen Bürgerinnen und Bürger über die Stadtteile zu informieren.

Herr Fischer fragt, ob der Doppelsozialraum bestehen bleiben oder besser getrennt werden sollte.

Herr Tschechowski antwortet, dass er eine Personalaufstockung bei diesen vielen Aufgabenfeldern sehr begrüßen würde; eine Trennung dieses Sozialraumes müsste im Hinblick auf die Vor- und Nachteile gut überlegt werden.

Bezirksbürgermeister Pagano bedankt sich bei den beiden Sozialraumkoordinatoren für ihre Ausführungen und wünscht ihnen für die weitere Arbeit alles Gute.

Bezirksbürgermeister Pagano ruft zunächst die Tagesordnungspunkte 2.1, 2.2 und 8.2.1 auf:

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 (Az.: 02-1600-93/18) 0399/2019

Herr Krause begründet seine Petition und nimmt Stellung zur Aussage der Verwaltung, der er nicht in allen Punkten zustimmen kann.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bedankt sich bei Herrn Krause für die Eingabe.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion nicht alle Punkte mittragen kann und sich deshalb bei der Abstimmung enthalten wird.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) bedankt sich ebenfalls beim Antragsteller und unterstützt das Anliegen.

Dr. Groß führt aus, dass die Fraktion DIE LINKE. gerne den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 11.03.2019 zur Abstimmung stellen möchte.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) schließen sich ihrer Vorrednerin an.

Bezirksbürgermeister Pagano kritisiert einen fehlenden alternativen Beschlussvorschlag und bittet die Verwaltung, zukünftig darauf zu achten.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den geänderten Beschlussvorschlag analog zur Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Lindenthal zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten und empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden *geänderten* Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt die Anregungen 1-3 des Petenten auf und bittet, die Taktverdichtung zu Punkt 3 bei Einführung mit Werbemaßnahmen zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

**2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Gehweg und Überquerung Ostheimer Straße (Az.: 02-1600-175/18)
0496/2019**

Herr Richartz begründet seinen Antrag.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bedankt sich für die Bürgereingabe. Seine Fraktion kann jedoch den ersten beiden Punkten nicht zustimmen. Dem dritten Punkt wird zugestimmt; wichtig sollte aber auch sein, in welchem Turnus die Säuberung und Entfernung des Grünwuchses zukünftig erfolgt.

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) schließt sich im Namen ihrer Fraktion ihrem Vorredner an.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für die Eingabe und beschließt folgende Punkte:

1. Ein zusätzlicher befestigter Gehweg wird als nicht erforderlich abgelehnt.
2. Eine weitere Querungshilfe auf der Ostheimer Straße wird abgelehnt.
3. Die Säuberung und Entfernung des Grünwuchses, wie unter Punkt 3 genannt, wird beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.1 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln
0149/2019**

Prof. Thieme, Hochschule Koblenz, erläutert ausführlich das Gutachten.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) findet es sehr traurig, dass die Bevölkerung mit der Situation der Sportstätten sehr unzufrieden ist.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bedankt sich für den ausführlichen Bericht. Er spricht sich auch vorzugsweise für eine Sanierung von Sportstätten anstelle von Neubaumaßnahmen aus. Der E-Sport kommt seines Erachtens in diesem Gutachten zu kurz.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, in welchen Stadtbezirken die Projekte liegen und ob auch eine Umsetzung dieser Projekte erfolgen wird.

Herr Schneider, Sportamt, antwortet, dass die in Rede stehenden Projekte in Rodenkirchen, Deutz, Mülheim und Ehrenfeld liegen; die beiden anderen Projekte beziehen sich auf das gesamte Stadtgebiet und sollen auch umgesetzt werden.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) kritisiert, dass keine konkreten Maßnahmen genannt sind, sondern es sich eher um einen „Reparaturbericht“ handelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) nimmt das Gutachten zur Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln gemäß Anlage 1 zur Kenntnis.
- (2) erkennt das Gutachten als Handlungsleitfaden für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen von Sport und Bewegung in der Kölner Stadtgesellschaft an.
- (3) beauftragt die Verwaltung auf Basis des Gutachtens entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und diese bei allen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung hinausgehenden Maßnahmen den politischen Gremien unter Beachtung der bezirklichen Belange zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 14.03.2019 betr. Nachfrage zu offenen Punkten zum ersten Werkstattgespräch Hallen Kalk am 18.02.2019 1009/2019

Bürgeramtsleiterin Lemcke sagt, dass eine Beantwortung bisher noch nicht vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 (Az.: 02-1600-93/18) 0399/2019

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung nach Tagesordnungspunkt A. behandelt.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Gehweg und Überquerung Ostheimer Straße (Az.: 02-1600-175/18) 0496/2019

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung nach Tagesordnungspunkt A. bzw. 2.1 behandelt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 KVB-Buslinie 179: Entlastung nicht nur morgens!
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 19.12.2018
AN/0098/2019**

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) begründet seinen Antrag. Die Stellungnahme der Verwaltung hält er nicht für ausreichend und bleibt bei seinem Antrag.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) schließt sich der Aussage der Verwaltung an und lehnt diesen Antrag heute ab.

Die Bezirksvertreter Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Müller (CDU-Fraktion) und Fischer (Fraktion DIE LINKE.) lehnen den Antrag zu diesem Zeitpunkt ebenfalls ab und wollen zunächst die weitere Entwicklung abwarten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Rücksprache und Abstimmung mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB),

1. mit der Erweiterung der Fahrzeiten der Buslinie 179 in Richtung Deutz. Der Fahrplan soll werktags im Zeitraum von 07:00 bis 22:00 Uhr zumindest eine Beförderung im Stundentakt ermöglichen und dadurch für die gewünschte Entlastung sorgen und
2. mit der Festlegung des Fahrtzeitbeginns der Buslinie 179 in Richtung Neubrück um 12:00 Uhr. Die weiteren Fahrzeiten sollen beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 0445/2019) zur Kenntnis.

**7.2 Die Sicherheit muss besser organisiert sein als das Verbrechen
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.01.2019
AN/0122/2019**

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) lehnt den Antrag in dieser Form ab. Er schlägt als Ersetzungsantrag vor, das Instrument des kriminalpräventiven Rates anzuwenden und kurzfristig zu einer Sitzung dieses Gremiums einzuladen, um mit dem neuen Inspektionsleiter der Polizeiwache Kalk, Herr Schiffer, und seinen Mitarbeitern, die organisierte Kriminalität bearbeiten und Vertretern der Verwaltung diese Problematik zu erörtern. In diesem Kreis kann dann auch besprochen werden, inwieweit es sinnvoll ist, die Öffentlichkeit einzubeziehen.

Bezirksbürgermeister Pagano schlägt vor, aus der Verwaltung auch das Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit einzuladen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) schließt sich seinen Vorrednern an.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) ist nicht bereit, seinen Antrag zu ändern.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den von der CDU-Fraktion mündlich vorgeschlagenen Ersetzungsantrag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet Herrn Bezirksbürgermeister Pagano, kurzfristig zu einer Sitzung des kriminalpräventiven Rates einzuladen, um mit dem neuen Inspektionsleiter der Polizeiinspektion 6 (Südost) und seinen Mitarbeitern sowie Vertretern der Verwaltung, u.a. aus dem Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit, das Thema „organisierte Kriminalität im Stadtbezirk Kalk“ zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

7.3 Verbesserung der Beleuchtung auf dem Heinrich-Schäfer-Weg in Köln-Merheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
06.03.2019
AN/0293/2019

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bürgeramtsleiterin Lemcke führt aus, das an dieser Stelle schon seitens der Rhein-Energie Maßnahmen geplant sind.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit der RheinEnergie AG zu prüfen, wie eine bessere Beleuchtung des Heinrich-Schäfer Weges in Köln-Merheim erreicht werden kann. Ggfs. sind zusätzliche Laternen zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.4 Reinigung an der KVB Haltestelle Brück-Mauspfad in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2019
AN/0300/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der KVB Kontakt aufzunehmen, damit die Straßenbahnhaltestelle Brück-Mauspfad in Köln-Brück, insbesondere im Bereich der Fahrradständer, gereinigt und der Untergrund ggf. neu befestigt wird, so dass diese Ständer problemlos benutzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.5 Sanierung des Geländers am Sandfang des Flehbachs in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2019
AN/0301/2019

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Gelände des Sandfangbeckens des Flehbachs in Köln-Brück, insbesondere an der kleinen Brücke und dem angrenzenden gepflasterten Fußweg, zu sanieren oder zu erneuern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.6 Standort-Moratorium für die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Kalk Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2019 AN/0394/2019

Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begrüßt diesen Antrag. Er bittet aber den Beschluss um folgenden Text zu ergänzen, da nicht auszuschließen ist, dass das Gebäude der Werksfeuerwehr doch kurzfristig abgerissen werden muss und es dann zu einer prekären Situation für die freiwillige Feuerwehr kommen kann:

Sollte wider Erwarten das Gebäude der Werksfeuerwehr abgerissen werden müssen, bevor die Räume für diese Löschgruppe im neuen Feuerwehrzentrum Gummersbacher Straße fertiggestellt sind, hat die Verwaltung der freiwilligen Feuerwehr im Stadtbezirk Kalk geeignete Ersatzräume für die Zwischenzeit zur Verfügung zu stellen. Die Bezirksvertretung Kalk ist in diesem Falle in Form einer Mitteilung zu unterrichten.

Bezirksbürgermeister Pagano bittet, ergänzend noch folgenden Satz am Ende des Beschlusstextes aufzunehmen:

Eine temporäre Einstellung der Dienstgruppe der freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Kalk kann keine Alternative sein!

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begrüßt diesen Antrag und die beiden vorgeschlagenen Ergänzungen. Nach seiner Sicht muss aber der letzte Satz im ursprünglichen Text des SPD-Antrages gestrichen werden.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den durch die Diskussion geänderten Dringlichkeitsantrag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, den vorgesehenen Rückbau der ehemaligen Werksfeuerwehr der Chemischen Fabrik Kalk (CFK) in der Wipperfürther Straße/Ecke Vietorstraße in Köln-Kalk so lange aufzuschieben, dass ein nahtloser Umzug der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Kalk in das neue Feuerwehrzentrum an der Gummersbacher Straße erfolgen kann.

Sollte wider Erwarten das Gebäude der Werksfeuerwehr abgerissen werden müssen, bevor die Räume für diese Löschgruppe im neuen Feuerwehrzentrum Gummersbacher Straße fertiggestellt sind, hat die Verwaltung der freiwilligen Feuerwehr im Stadtbezirk Kalk geeignete Ersatzräume für die Zwischenzeit zur Verfügung zu stellen. Die Bezirksvertretung Kalk ist in diesem Falle in Form einer Mitteilung zu unterrichten.

Eine temporäre Einstellung der Dienstgruppe der freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Kalk kann keine Alternative sein!

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 (Neufassung) 0808/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 100.090,04 € gemäß der beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8.1.2 Verwendung der Kulturmittel 2019 für den Stadtbezirk Kalk (Neufassung) 0860/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Verwendung der Haushaltsmittel 2019 für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk Kalk in Höhe von 5.759,96 € wie folgt:

Veranstaltung	Betrag
Rheinischer Nommedag	2.150,00 €
St. Martin (Veranstaltung mit dem Bezirksbürgermeister)	450,00 €
Karnevalsveranstaltung am 11.11.2019 im Bezirksrathaus Kalk	450,00 €
<u>Anträge auf bezirksorientierte Mittel 2019</u>	
Stiftung KalkGestalten KalkMusik - Klangwelt CHOR (Nr. 43)	1.800,00 €
Dr. Martin Theisohn; Sprecher SeniorenNetzwerk Ostheim SINGE-FEST in Ostheim (Nr. 23)	350,00 €
Dr. Martin Theisohn; Seniorenvertretung Kalk Kölsche Weihnacht im Bezirksrathaus, Café eXcellent (Nr. 25)	1.000,00 €
Dr. Martin Theisohn; Seniorenvertretung Kalk Mitsingachmittag für Seniorinnen und Senioren (Nr. 24)	400,00 €
Bürgerverein Kalk e.V. Mitsingkonzert (Nr. 105)	800,00 €
Männer-Gesang-Verein Liederkranz Vingst 1881 e.V. Honorare und Fahrtkosten für die Chorleitung (Nr. 18)	500,00 €
Summe:	7.900,00 €
Ansatz Kulturmittel 2019	5.759,96 €
Fehlbetrag:*	2.140,04 €
* Der Fehlbetrag wird aus den bezirksorientierten Mitteln finanziert	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.3 Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds für ein Projekt im Sozialraum „Humboldt/Gremberg und Kalk“ im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln“ 0997/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

dem Antrag des Vereins für Jugendarbeit in Köln Kalk, Pavillon e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in der beantragten Höhe von 1.249 € stattzugeben.

Die nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 1.251 € sind für den zweiten Förderaufruf zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln“
1008/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

- dem Antrag des Jugend- und Gemeinschaftszentrum ENBE Neubrück auf eine Zuwendung in Höhe von 914 € für das Projekt „Urban gardening – Verschönert Neubrück und lasst Pflanzen in mobilen Gärten wachsen“,
- dem Antrag des Vereins Kaleydoskop e.V. auf eine Zuwendung in Höhe von 441 € für das Projekt „Sportfest Sport&FAM“ sowie
- dem Antrag des Vereins WIR für EUCH Köln e.V. auf eine Zuwendung in Höhe von 1.145 € für das Projekt „Begegnungsprojekt für Kinder und Jugendliche“

stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln
0149/2019**

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung nach TOP 2.2. behandelt.

**8.2.2 Planungsaufnahme zum Abriss und Ersatzbau des OGS-Hauses der Kath. Grundschule Forststr. 20, 51107 Köln (Rath-Heumar)
2839/2018**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) fragt, warum nicht bedacht worden ist, die Sanierung der Unterkunft der freiwilligen Feuerwehr in Heumar, die bereits im Jahre 2015 von der Bezirksvertretung Kalk beschlossen wurde, gleichzeitig mit dem Ersatzbau des OGS-Hauses der Kath. Grundschule Forststraße umzusetzen?

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zum Abriss des alten Gebäudes der Offenen Ganztagschule (OGS) und Erstellung eines Ersatzbaus für die Kath. Grundschule (KGS) Forststr. 20, 51107 Köln (Rath-Heumar).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben. Dabei ist die Priorisierung entsprechend der Schulbauliste 2018, die dem Rat mit der Beschlussvorlage 3648/2018 zur Entscheidung vorgelegt wird, zu beachten.

Der Planung ist das in der Anlage aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rund 180.000 €. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind im Haushaltsjahr 2019 im Teilergebnisplan 0301 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“ 4152/2018

Bezirksbürgermeister Pagano möchte kurzfristig wissen, wann die im Zusammenhang mit dem im Sommer 2019 geplanten Umzug der KGS Kapitelstraße zum neuen Standort in der Vietorstraße erforderlichen Schulcontainer aufgestellt werden?

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich Schulpavillons zur Bildung von 44 Klassenräumen, 2 OGTS-Räumen und 4 Mensen mit Küchen und Nebenräumen im Rahmen der vergaberechtlich vertretbaren Möglichkeiten zu beschaffen und an 10 Standorten (s. Anlage 1) zur Nutzung als Vorbereitungsklassen, zur Mehrklassenbildung oder als Interim aufzustellen.

Der Rat stellt für diese Beschaffung vorgezogen den Bedarf fest. Das Rechnungsprüfungsamt wird richtlinienkonform in den Beschaffungsvorgang eingebunden.

Die Finanzierung der Flächenbereitstellung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis) ab 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen, die sich für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten auf rund 782.000 € p.a. beläuft. Die anteilig für das Jahr 2019 zu entrichtende Miete beträgt für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten rund 261.000 €. Sie ist im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand veranschlagt.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten in Höhe von einmalig ca.1.346.500 € brutto erfolgt im Haushaltsjahr 2019. Der investive Anteil in Höhe von ca. 748.000 € sowie der konsumtive Anteil in Höhe von 598.500 € werden im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2019 finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht
3430/2018**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf das neue Verfahren, nach dem die Bezirksvertretungen bestimmte Straßenbaumaßnahmen mitgeteilt bekommen und die Möglichkeit haben, aus besonderen Gründen vom Rückholrecht Gebrauch zu machen, damit die Maßnahme zunächst nicht umgesetzt sondern in der Bezirksvertretung behandelt wird. In der letzten Auflistung ist jedoch besonders auffällig gewesen, dass die Einspruchsfrist am 15.02.2019 endete; für die Maßnahme in der Vietorstraße in Kalk aber schon am 13.02.2019 Bauarbeiten stattgefunden haben. Hier stellt sich ihm die Frage, ob das Verfahren erst noch weiter im Probelauf bleiben sollte und erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn es funktioniert, die Zuständigkeitsordnung in diesem Punkt geändert wird.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist der Ansicht, dass die neuen Regelungen, die die Bezirksvertretungen betreffen, zukünftig genau beobachtet werden müssen, damit im Bedarfsfall noch kleinere Optimierungen vorgenommen werden können. Die Vorlage sollte jedoch in der heutigen Sitzung beschlossen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Der Rat beschließt die 15. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln in der als Anlage 3 beigefügten Fassung.
3. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht zu den Auswirkungen der am 11.07.2017 beschlossenen Neufassung der Zuständigkeitsordnung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

8.2.5 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen 0665/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen inklusive der Trassenführung im Projekt werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Entwicklung von leistungsfähigen RadPendlerRouten zwischen Köln und dem rechtsrheinisch angrenzenden Siedlungsraum wird als wichtiger Baustein der Nahmobilität und der Entwicklung in der Region befürwortet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der positiven Ergebnisse der Potentialanalyse und der Darstellung der grundsätzlichen Machbarkeit für die vier Trassen der RadPendlerRouten, die nächsten Planungsschritte mit den beteiligten Gebietskörperschaften einzuleiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die bestehende interkommunale Kooperation fortzuführen und regelmäßig über den Projektstand in den Fachgremien zu berichten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Projektpartnern, alle Fördermöglichkeiten zur Umsetzung des Projektes auszuschöpfen und das Gesamtprojekt RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 einzuspeisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf die gemeinsame Anfrage der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2018 (AN/1634/2018) zum Sachstand des Verkaufes eines Grundstücks in Kalk Süd an das Erzbistum Köln. Obwohl Sie schon mehrfach an die fehlende Beantwortung erinnert hat, liegt diese immer noch nicht vor. Sie zitiert § 6 Absatz 6 der Geschäftsordnung, nach der Anfragen grundsätzlich zu der Sitzung beantwortet werden sollen, zu der sie gestellt wurden. In Ausnahmefällen ist auch eine Beantwortung in der darauffolgenden Sitzung möglich.

Bei der letzten Nachfrage wurde ihr gesagt, dass die Beantwortung nach der Ratssitzung am 14.02.2019 erfolgt. Da auch zur heutigen Sitzung der Bezirksvertretung Kalk keine Antwort vorliegt, bittet sie mit Nachdruck um Beantwortung der genannten Anfrage bis zum 01.04.2019 mit einer Begründung, warum die Beantwortung bisher nicht ist?

**9.1.1 Zustand der Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.01.2019 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.02.2019, TOP 9.2.1
(AN/0157/2019)
0428/2019**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die vorliegende Beantwortung und führt aus, dass in der Beantwortung zur ersten Frage steht, dass die Fahrtreppen seit Januar 2019 wieder ohne größere Störungen laufen. Er hat festgestellt, dass die Fahrtreppen in den letzten drei Wochen schon wieder kaputt waren und möchte wissen, wann denn nun ein dauerhafter reibungsloser Betrieb dieser Fahrtreppen erwartet werden kann?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Grünfläche Olpener Straße an der Einmündung Hohensyburgstraße in
Köln-Merheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.03.2019
AN/0330/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Instandsetzung der Abfahrten von der Fußgängerbrücke Schwelmer
Weg/Merheimer Heide in Köln-Höhenberg/Merheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.03.2019
AN/0331/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

**9.3.1 Defekte Rolltreppe von der Zwischenebene Kalk Kapelle auf die Kalker Haupt-
straße am Bezirksrathaus Kalk**

Bezirksbürgermeister Pagano nimmt Bezug auf seine fast schon ein Jahr alte Anfrage zum Zustand der Rolltreppen an der KVB-Station Kalk Kapelle. Insbesondere spricht er die aufwärtsführende Rolltreppe an, die von der Zwischenebene zur Kalker Hauptstraße am Bezirksrathaus Kalk führt. Nach seiner Wahrnehmung ist diese Rolltreppe zuletzt mal wieder für ein oder zwei Tage gelaufen. Deshalb möchte er von der Verwaltung wissen:

- Ist die Rolltreppe nach einer Reparatur in der Zwischenzeit mal in Betrieb gewesen?
- Ist sie derzeit wieder defekt?
- Was sind die genauen Gründe für den dauernden Stillstand dieser Rolltreppe?
- Wann genau, also in welchem Zeitraum erwartet die Verwaltung, dass diese Rolltreppe endgültig wieder repariert bzw. instandgesetzt ist und dauerhaft funktioniert?

9.3.2 Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) erinnert an seine mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.12.2017, TOP 9.3.2, zu der die Verwaltung bisher keine Antwort vorgelegt hat. Vor Ort sind bisher auch noch keine Maßnahmen ergriffen worden, um die Rutschgefahren an den Stellen, an denen die Dehnungsfugen an der Brücke am Bürgersteig mit Blechen versehen sind und sich der „Anti-Rutsch-Lack“ inzwischen aufgelöst hat, zu beseitigen.

Er möchte wissen, wann diese Gefahrensituation endlich beseitigt wird?

9.3.3 „Hubschrauberstation soll gerettet werden“

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf einen heute in der Kölnischen Rundschau erschienenen Artikel zum Thema „Hubschrauberstation soll gerettet werden“. Er kritisiert, dass dieses Thema zuerst in der Zeitung und nicht in der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung Kalk auf der Tagesordnung steht. Er stellt hierzu zwei Fragen:

- Warum wurde zuerst die Presse informiert?
- Wann kann die Bezirksvertretung Kalk mit einer entsprechenden Mitteilung rechnen?

9.3.4 Neubepflanzung von Fehlstellen mit Bäumen im Bürgerpark Kalk

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf den Beschluss der Bezirksvertretungen Kalk vom 08.03.2018, TOP 7.6, in dem die Bezirksvertretung Kalk u.a. beschlossen hat, die Fehlstellen von Bäumen im Bürgerpark Kalk neu zu bepflanzen. Wie er heute festgestellt hat, ist diese Neubepflanzung immer noch nicht erfolgt. Er möchte wissen, wann nun endlich damit gerechnet werden kann?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Empfehlungen des Begleitgremiums aus der Sitzung vom 12.02.2019 zum Werkstattverfahren Hallen Kalk am 18.02.2019 0671/2019

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018 0382/2019

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugute gekommen sind
0455/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Erfahrungsbericht zur Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufsrechtes
Berichtszeitraum 01.02.2018 bis 31.01.2019
0557/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0340/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

gez. Marco Pagano

Marco Pagano

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)

Anlage